

Kurs für Raucher zur Entwöhnung

GRIMMA. Wer dem Glimmstängel den Kampf ansagen möchte, hat in Grimma bald die Chance dazu: Vom 12. bis 16. Oktober bietet Dr. med. J. Wilde aus Leipzig einen fünftägigen Kurs an, der beim Rauchstopp helfen soll. Jeweils ab 19 Uhr treffen sich die Teilnehmer in der Leipziger Straße 2 in Grimma. Der erfahrene Mediziner vermittelt in dieser Zeit Wissen und Strategien, um endgültig mit dem Rauchen aufzuhören.

Wer mitmachen möchte, sollte sich bis zum 9. Oktober telefonisch unter 03437 702907 anmelden. Für die Teilnahme wird ein Unkostenbeitrag von 20 Euro erhoben.

Herbstflohmarkt in Grimma

GRIMMA. Am 4. Oktober ist es wieder soweit: Der beliebte Herbstflohmarkt in Grimma lädt von 9 bis 16 Uhr zum Stöbern ein. In der Leipziger Straße 2 und 5 bieten 35 Händler ihre Waren an – darunter auch schon die ersten Weihnachtsgeschenke. Wer in den Vorjahren dabei war, darf sich freuen: Es gibt neue Händler und bislang ungesehene Artikel. Besonders originell ist die Standgebühr: Statt mit Geld zahlen die Verkäufer mit einem Kuchen. So ist für die Besucher reichlich Süßes und der typisch sächsische Kaffee garantiert. Eine gemütliche Sitzzecke lädt zum Verweilen ein. Der Eintritt ist frei, gewünscht ist lediglich ein fröhliches Gesicht. Bei Regen oder Sturm fällt die Veranstaltung aus.

Grimmaer Kraftsportler räumen ab

GRIMMA/BAD LAUSICK. Der SV 1919 Grimma hat bei den sächsischen Meisterschaften im Bankdrücken in Bad Lausick überzeugt. Sechs Athleten traten an, zwei holten sich den Titel: Thomas Giesa stemmte in der Altersklasse 40 bis 49 Jahre bis 105 Kilogramm starke 130 Kilogramm und wurde Sachsenmeister. Bei den Aktiven siegte Billy Hentschel in der Klasse bis 74 Kilogramm ebenfalls mit 130 Kilogramm. Auch die übrigen Grimmaer punkteten: Thomas Winkelmann wurde mit 152,5 Kilogramm Vizemeister bis 93 Kilogramm, Martin Füßel holte mit 137,5 Kilogramm in derselben Gewichtsklasse bei den Aktiven ebenfalls Silber. Björn Penther sicherte sich trotz zweier ungültiger Versuche mit 160 Kilogramm Bronze bis 105 Kilogramm. Andy Meyer belegte mit 140 Kilogramm den fünften Platz.

Alle aktuellen SaSo-Ausgaben finden Sie als E-Paper unter: www.sachsen-sonntag.de

Freistaat fördert Erweiterung von Griesson - de Beukelaer

Wirtschaftsminister **DIRK PANTER:** „Unsere GRW-Förderung kommt direkt vor Ort an und setzt Impulse“

DRESDEN. Der Gebäckhersteller Griesson - de Beukelaer GmbH & Co. KG erweitert bis Anfang 2028 seine Produktionskapazitäten in Wurzen. Der Freistaat Sachsen fördert den Ausbau mit rund 10,35 Millionen Euro aus dem Bund-Länder-Programm GRW-RIGA (Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“). Wirtschaftsminister Dirk Panter überreichte den Fördermittelbescheid im August in Wurzen (Landkreis Leipzig) an den Vorsitzenden der Geschäftsführung Dany Schmidt, den Kaufmännischen Geschäftsführer Pascal Haegel und den Werkleiter Thomas Schlüter.

Das geförderte Investitionsvorhaben sieht eine zukunftsweisende Standorterweiterung vor: Griesson - de Beukelaer investiert insgesamt mehr als 100 Millionen Euro in den Bau einer neuen Produktionshalle und Logistikhalle mit automatisiertem



Übergabe des GRW-Fördermittelbescheids in Wurzen: Wirtschaftsminister Dirk Panter (l.) und Dany Schmidt, Vorsitzender der Geschäftsführung. Foto: SMWA

Hochregallager sowie in ein neues modernes Sozial- und Verwaltungsgebäude am Standort. Bis 2027 entstehen mit dem Aufbau modernster Anlagen zusätzliche Produktionskapazitäten für „GRIESSON soft cake“ – nach Unternehmensangaben

Marktführer im Segment Schokobäck mit Frucht – und bis zu 100 neue Arbeitsplätze am Standort Wurzen.

Im Rahmen der GRW-Förderung unterstützt der Freistaat Sachsen das Familienunternehmen bei der Teil-Investition von

83 Millionen Euro in neue Produktions- und Logistikgebäude, moderne Maschinen und Anlagen sowie zukunftsweisende Technologien, die den bereits hohen Automatisierungsgrad weiter erhöhen und die Wettbewerbsfähigkeit sowie die nachhaltige Entwicklung des Standorts langfristig stärken. Der erste Spatenstich erfolgte im Juli 2025.

„Unsere GRW-Förderung kommt direkt vor Ort an und setzt Impulse im ländlichen Raum“, betonte Wirtschaftsminister Dirk Panter zur Bescheidübergabe und sagte weiter: „Die Großinvestition von Griesson - de Beukelaer ist ein starkes Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Sachsen.“

Sie sichert und schafft Arbeitsplätze, stärkt die industrielle Wertschöpfung im ländlichen Raum und führt die traditionsreiche Ernährungsindustrie am Standort Wurzen in die Zukunft.

Das Vorhaben zeigt auch: Sachsen bietet verlässliche Rahmenbedingungen, einen engagierten Mittelstand und qualifizierte Fachkräfte – beste Voraussetzungen für nachhaltiges Wachstum.“

„Wir gestalten unsere Zukunft mit Zuversicht und Ambitionen. Wir bekennen uns zum Standort Deutschland und investieren, weil in Polch, Kahla und Wurzen unsere Wurzeln sind: In unsere Werke, in Fortschritt, Technologie und Digitalisierung, in neue spannende Produktkonzepte.“

Die Standorterweiterung in Wurzen ist eine zukunftsweisende Investition für unser Familienunternehmen und wir danken den Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft in Sachsen für die konstruktive Unterstützung und sachorientierte Lösungen“, sagt Dany Schmidt, Vorsitzender der Geschäftsführung von Griesson - de Beukelaer. **PM**

Caritas eröffnet Skills Lab in Grimma

GRIMMA. Im Caritas Altenpflegeheim Grimma können Auszubildende jetzt in einem neuen Skills Lab üben, bevor sie am echten Patienten Hand anlegen. In dem Übungsraum stehen moderne medizinische Geräte und eine spezielle Simulationspuppe zur Verfügung, an der sich pflegerische Handgriffe und komplexe Abläufe realistisch nachstellen lassen. Fehler sind dabei ausdrücklich erlaubt – im geschützten Rahmen sollen sie zum Lernerfolg beitragen. So gewinnen die Nachwuchskräfte mehr Sicherheit für den Pflegealltag, während gleichzeitig die Patientensicherheit gestärkt wird.



Das Caritas Altenpflegeheim hat sein neues, hochmodernes Skills Lab eröffnet. Foto: Caritas

So heißen die neuen Störche

Kita-Kinder erlosten die Namen für den **JUNGVOGEL-NACHWUCHS** im Storchhorst



Die Kinder der Fremdiswalder Kita durften bei der Storcheneringung dabei sein. Foto: Ute Kniesche

FREMDISWALDE. Im Storchhorst von Fremdiswalde ist in diesem Jahr wieder Leben eingekehrt: Zwei Jungstörche sind geschlüpft und wurden kürzlich beringt. Storchfreund Bernd Hoffer übernahm die Beringung, bei der zahlreiche kleine und große Besucher gespannt zusahen.

Damit der Horst überhaupt sicher erreicht werden konnte, half die Dachdeckerei Pfeifer mit einer Hebebühne aus. Ein besonderes Erlebnis war die Aktion vor allem für die Kinder der örtlichen Kindertagesstätte – schließlich durften sie mitentscheiden, wie die Storchenfamilie künftig heißen soll.

Für die Eltern der beiden Jungvögel war die Namensfrage

schnell geklärt: Der Storchenvater trägt nun den Namen Bruno, die Mutter heißt Lisa. Bei den beiden Jungstörchen war es schwieriger, denn hier standen mehrere Namensvorschläge zur Wahl. Am Ende musste das Los entscheiden – gezogen hat es Freddie, der Enkel von Bernd Hoffer. Sein Ergebnis: Die beiden Jungstörche heißen ab jetzt Alexa und Sebastian.

Noch bleiben Alexa und Sebastian im Nest, bevor sie sich an ihre ersten Flugversuche wagen. Dank ihrer individuellen Ringnummern lassen sie sich künftig eindeutig identifizieren. Vielleicht kehren die beiden eines Tages sogar in ihre alte Heimat zurück und gründen dort selbst eine Familie.

Warum steht ein sächsisches Haus im badischen Europa-Park?

ANZEIGE

Prächtiges Beispiel der sächsischen **BAROCK-ARCHITEKTUR** schmückt die Deutsche Allee / Großes **GEWINNSPIEL** zum Tag der Deutschen Einheit

RUST. Mitten in Baden führt ein architektonischer Abstecher nach Sachsen: In der Deutschen Allee des Europa-Park, Deutschlands größtem Freizeitpark, erinnert ein prachtvolles Gebäude an Sachsen. Dahinter steckt kein Zufall, sondern eine besondere Idee.

Denn die Deutsche Allee zeigt die architektonische Vielfalt der Bundesrepublik auf vergleichsweise kleinem Raum. Und zwischen Fachwerk, Klassizismus und weiteren regionalen Baustilen fällt ein Gebäude ganz besonders ins Auge. Eine mächtige Kuppel erhebt sich über der reich verzierten Fassade. Statuen, Säulen, Balkone, Girlanden und zahlreiche plastische Ornamente geben dem Bau beinahe fürstlichen Charakter. Wer dabei an Dresden oder Leipzig denkt, liegt richtig: Das Gebäude ist eine Hommage an den sächsischen Barock.

Dass ein solches Bauwerk ausgerechnet im badischen Rust steht, gehört zum Konzept des Deutschen Themenbereichs, der in diesem Jahr sein 30. Jubiläum feiert. Hier sollte nicht ausschließlich die Architektur der unmittelbaren Umgebung gezeigt werden. Vielmehr entstand eine Reise durch unterschiedliche deutsche Regionen



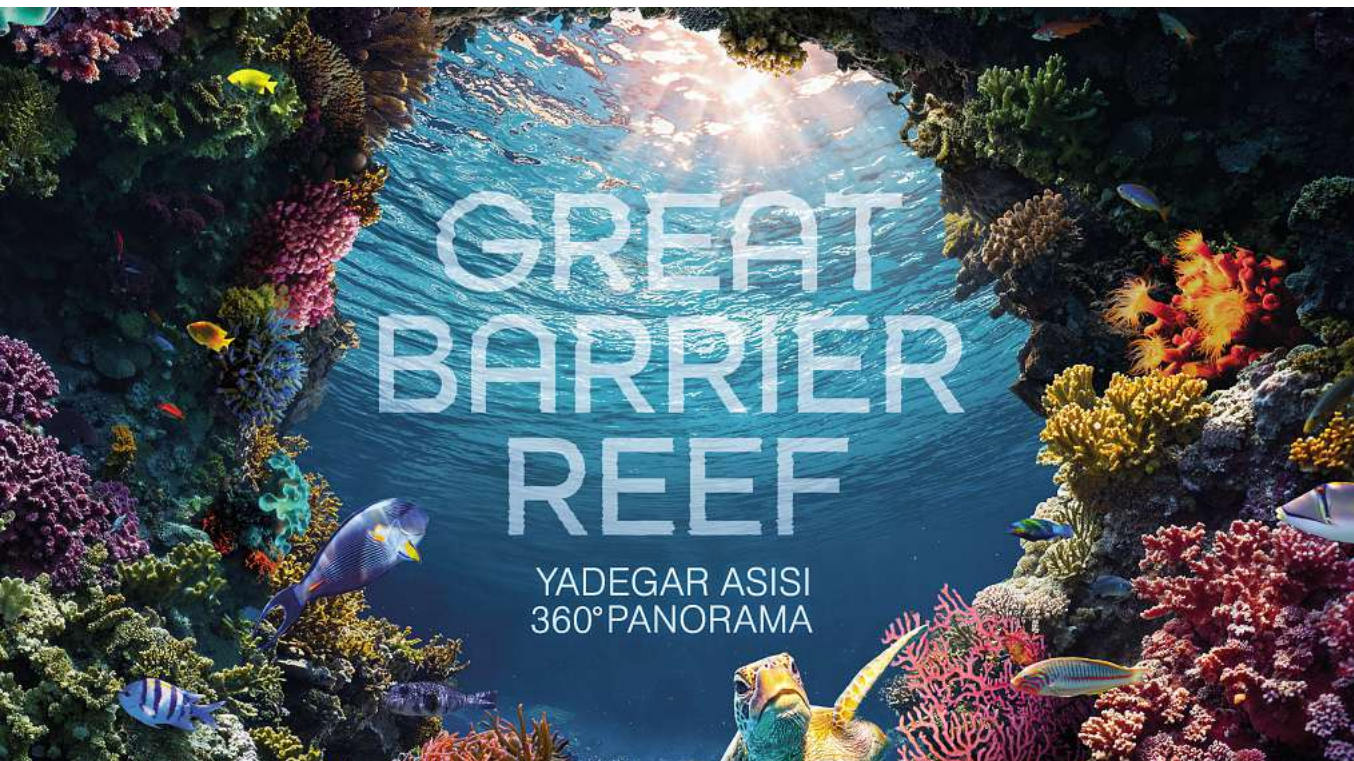
Dieses Schmuckstück sächsischer Barock-Architektur ziert im badischen Europa-Park die Deutsche Allee. Foto: Europa-Park Erlebnis-Resort

und Epochen. An der Gestaltung der Allee wirkte der Filmarchitekt und Bühnenbildner Ulrich Damrau mit, der zahlreiche Themenbereiche des Europa-Park prägte und landestypische Merkmale zu aufwendig inszenierten Kulissen verband.

Wer sich dies mal vor Ort anschauen möchte, sollte beim Gewinnspiel mitmachen: Anlässlich des Tags der Deutschen

Einheit wird ein Zwei-Tages-Familienausflug für vier Personen in das Europa-Park Erlebnis-Resort verlost – natürlich inklusive Übernachtung im 4-Sterne (Superior) Hotel. Mitmachen ist ganz einfach – dazu muss man nur bis Dienstag, 6. Oktober, den nebenstehenden QR-Code einscannen. Viel Glück!

Infos: www.europapark.de



WUNDERWELT KORALLENRIFF

Abtauchen ohne Tauchausrüstung

PANOMETER DRESDEN*

Panometer Dresden Gasanstaltstr. 8b, 01237 Dresden www.panometer-dresden.de service@panometer-dresden.de